

BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG

FEUERSCHUTZ

STAHL-DREHFLÜGELTÜREN

1- UND 2-FLÜGELIG

1. ALLGEMEINE ANMERKUNGEN ZU BETRIEB, MONTAGE UND WARTUNG

1.1. Allgemeine Hinweise

Lesen Sie sich diese Anleitung genau durch – sie enthält wichtige Details zum richtigen Montieren, Betreiben und Warten des gelieferten Produktes.

Diese Anleitung basiert auf unserem Wissenstand bei Erstellung der Unterlage (siehe Deckblatt). Evtl. verfügbare neuere Versionen fordern Sie bitte bei uns an.

Diese Anleitung soll eine grundsätzliche Hilfestellung darstellen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Jede individuelle Einbausituation ist einzigartig. Selbst bei Befolgen aller hier dargestellten Informationen können naturgemäß spezifische Probleme beim Einbau und bei der Nutzung des Produktes auftreten.

Das Befolgen dieser Anleitung ersetzt daher keinesfalls die Beauftragung eines Fachunternehmens für Einbau und Wartung.

Wir behalten uns technische Änderungen und Anpassungen vor.

1.2. Gültigkeitsbereich

Die Betriebs-, Montage- und Wartungsanleitung ist für folgende Typen gültig

FN/M 00-1, FN/M 00-2

FN/M 30-1, FN/M 30-2

FN 90-1, FN 90-2

LFD 30-1

Zum Einbau in gewerbliche und private Räume

1.3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Eine Stahl-Drehflügeltür einschließlich sämtlicher Teile (z.B.: Zarge) ist dazu vorgesehen, Wandöffnungen im Bedarfsfall zu öffnen oder zu verschließen.

Eine Feuerschutz Stahl-Drehflügeltür (FN/M 30, FN 90, LFD 30) einschließlich sämtlicher Teile (z.B.: Zarge) ist darüber hinaus dazu vorgesehen, im eingebauten und geschlossenen Zustand den Durchtritt von Feuer und/oder Rauch durch Öffnungen in Wänden zu verhindern.

Weiters zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören:

- das automatische Schließen im Brandfall zur Bildung eines Brandabschnittes
- die regelmäßige Wartung und Prüfung der sicherheitsrelevanten Bauteile
- das manuelle Öffnen und Schließen der Tür ohne einen Antrieb
- das automatische Öffnen und Schließen der Tür mittels eines Antriebes

Die Tür darf nur in technisch einwandfreiem Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst benutzt werden.

Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, müssen umgehend beseitigt werden.

Die jeweiligen nationalen Vorschriften und Zulassungen sind einzuhalten.

1.4. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine Feuerschutz Stahl-Drehflügeltür ist nicht vorgesehen für die Verwendung als

- Kühlraumtür
- Schleusentür
- Tunneltür
- Lackierkabinentür

1.5. Qualifikation Montage und Wartung

Um den fachgerechten Einbau und die fachgerechte Wartung der Drehflügeltür sicherzustellen, darf ausschließlich ausgebildetes Fachpersonal bzw. Monteure eingesetzt werden.

Elektroteile dürfen, abhängig von den örtlichen behördlichen Vorschriften, nur von konzessionierten Fachbetrieben oder speziell geschultem Personal angeschlossen werden.

1.6. Änderungen an der Drehflügeltür

Änderungen an der Drehflügeltür dürfen nur im Rahmen der bestehenden Zulassung bzw. Zertifizierung durchgeführt werden. Davon abweichende Änderungen dürfen nur nach Rücksprache mit dem Hersteller ausgeführt werden.

Bei Änderungen, die nicht mit dem Hersteller abgesprachen sind, erlischt jeglicher Garantie- bzw. Gewährleistungsanspruch.

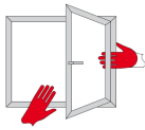
1.7. Sicherheitshinweise



Die Montage der Türen ist nur auf folgenden Wandanschlüssen zulässig:

- Massivwand
 - Beton oder Ziegelmauerwerk
 - Porenbeton
- Leichtbauwand
 - Zugelassene GKF-Systeme lt. erforderlicher Feuerschutzklasse
- Andere Wandanschlüsse
 - Zugelassene Systeme beplankter Stahlkonstruktionen lt. erforderlicher Feuerschutzklasse
- Beachten Sie die Betriebs-, Montage- und Wartungsanleitung
- Halten Sie den Bewegungsbereich der Tür immer frei und sichern Sie diesen bei Wartungen ab.
- Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Schließbewegung bei Wind

Gefahren im Gebrauch



Klemmgefahr! Achten Sie beim Bedienen der Türelemente auf die Klemmgefahr zwischen Elementflügel und Zarge.

- Stellen Sie sicher, dass sich während der Betätigung der Drehflügeltür keine Personen (im Besonderen hilfsbedürftige wie Kinder, ältere Personen, usw.) oder Gegenstände im Bewegungsbereich befinden.
- Betreiben Sie die Drehflügeltür nur im sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand.
- Bringen Sie keine Zusatzlasten auf den/die Türflügel auf.

Gefahren bei Montage, Reparatur und Wartung

- Lassen Sie Reparaturen und Wartungen an der Drehflügeltür nur durch den Hersteller oder Fachfirmen durchführen
- Vor Beginn von Wartungsarbeiten ist der Flügel gegen Zuschlagen zu sichern. Im Falzbereich dürfen keine Werkzeuge oder Gegenstände abgelegt werden. Ein Eingreifen mit den Händen in den Falzraum ist nicht erlaubt.
- Tragen Sie während der Montage die geeignete persönliche Schutzausrüstung (Handschutz, Kopfschutz, Fußschutz, etc.)
- Verwenden Sie nur intakte und geeignete Hebezeuge.
- Auf umstürzende Teile bei Reparatur, Umbau und Wartung achten
- Auf scharfe schneidende Kanten bei Reparatur, Umbau und Wartung achten

1.8. Demontage und Entsorgung

Im Allgemeinen erfolgt der Abbau der Drehflügeltür in umgekehrter Aufbaureihenfolge.

Zur ordnungsgemäßen Entsorgung muss die Drehflügeltür nach der Demontage in seine einzelnen Komponenten aufgetrennt und unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

11. WARTUNG

11.1. Allgemeine Wartungshinweise

Grundlage der Gewährleistung ist eine regelmäßige, fachgerechte Wartung entsprechend dieser Wartungsanleitung.

Die Häufigkeit der Reinigungs- und Wartungskontrollzyklen hängt in hohem Maße vom Standort, den Nutzungsbedingungen und den dort herrschenden atmosphärischen Bedingungen sowie den Werkstoffen und Oberflächen ab.

Wartungsarbeiten sollten ausschließlich von Fachbetrieben ausgeführt werden.

Werden diese Arbeiten nicht ausgeführt, kann dies zu einer wesentlich kürzeren Lebensdauer der Werkstoffe, Bauteile und Oberflächen kommen.

Bei Auftreten von Schäden, Störungen oder offensichtlichen Funktionsbeeinträchtigungen ist die Drehflügeltür umgehend außer Betrieb zu setzen und gemäß den unten angeführten Punkten zu kontrollieren.

11.2. Monatliche Wartung

- Auslösung im Brandfall (bei Türen mit elektrischer Feststellung)
- Auf Funktion und sicheres Schließen prüfen.
Einschnappen von Schlossfalle und Stehflügelverriegelung kontrollieren.
- Funktion des Schließfolgereglers bei zweiflügeligen Türen kontrollieren.
- Der Bewegungsbereich der Tür ist stets freizuhalten.
- Jedwede mechanische Feststellung der Türflügel (Holzkeile, Feststellriegel etc.) ist unzulässig.

11.3. Jährliche Wartung

- Optischer Gesamteindruck – Sichtkontrolle
- Dübelbefestigungen auf festen Sitz prüfen.
- Schaumbildende Dichtungen (Laminate) auf Beschädigung prüfen.
- Elastische Dichtungen auf Wirksamkeit kontrollieren und bei Bedarf tauschen.
- Türflügel auf Leichtgängigkeit (soweit mit montiertem Schließer möglich) prüfen.
- Schloss und Stehflügelverriegelung auf Leichtgängigkeit prüfen, bei Bedarf schmieren.
- Funktion und Befestigung der Bänder prüfen. Bei Bedarf nachstellen und säubern.
- Befestigung des Türschließers und seiner Teile an Türblatt und Zarge kontrollieren.
Bei Bedarf nachziehen.
- Alle von außen zugänglichen Metallteile des Schließers säubern und bei Bedarf schmieren
- Schließereinstellung kontrollieren und bei Bedarf nachstellen.

- Funktion des Panikschlosses (falls vorhanden) prüfen. Bei Bedarf Panikstift nachziehen.
- Funktion der E-Einbauten (z.B. E-Öffner) kontrollieren. Anschlüsse prüfen.

Achtung!

Bei mehr als 20 Betätigungszyklen pro Tag oder bei besonderer Belastung durch Staub, Schmutz, Feuchtigkeit, Chemikalien usw. soll das Wartungsintervall entsprechend angepasst (halbiert) werden.

Die Jährliche Wartung soll demnach halbjährlich durchgeführt werden.

11.4. Hinweise zur Oberflächenpflege

- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger für die Reinigung.
- Grundbeschichtete oder lackierte Oberflächen:
Mit Wasser oder mildalkalischen Reinigungsmitteln säubern. Bei Bedarf mit handelsüblichen Lackpflegemitteln nachbehandeln. Keinesfalls Scheuermittel oder metallhaltige Reinigungswerkzeuge verwenden.
- Verzinkte Oberflächen:
Mit feuchtem Tuch (nur milde Waschlauge – keine Scheuermittel) säubern. Es empfiehlt sich, die Oberfläche anschließend mit einem öligen Lappen nachzubehandeln
- Elastische Dichtungen bei Bedarf mit silikonhaltigem Gummipflegemittel behandeln.
- die Pflegeintervalle sind der Beanspruchung anzupassen

Bitte beachten Sie unbedingt auch die Anwendungshinweise der einzelnen Reinigungs- und Pflegemittel.

11.5. Wartungshinweise von Anbaukomponenten

Anbaukomponenten (z.B. Antriebe) sind entsprechend der gängigen Richtlinien zu warten und zu pflegen. Die Funktion und die Befestigungen sind mindestens einmal jährlich zu prüfen.

Bitte beachten Sie unbedingt auch die Wartungshinweise der Anbaukomponenten.